

MEDIENINFORMATION

Zollikofen/Frankfurt, 17. April 2019

Open Telekom Cloud schlägt sie alle

- Unabhängiger Vergleichstest der Public Clouds von Cloud Spectator
- Besserer Schutz vor Hacker-Angriffen
- Live auf dem «Open Infrastructure Summit» in Denver

Analystenlob für die [Open Telekom Cloud](#): Eine «überlegene Gesamtleistung» hat das unabhängige Benchmarking- und Beratungsunternehmen [Cloud Spectator](#) der Open Telekom Cloud im Vergleich zu anderen Public Clouds in Europa attestiert. Beste Werte lieferte die Telekom Cloud dem Test zufolge bei Preis-Leistung, Computing-Power und Lesetempo.

Die aktuelle Untersuchung «Western Europe Cloud Service Provider Analysis» testete die führenden Cloud-Anbieter. Neben der Telekom waren dies AWS, Microsoft und Google. Auf dem Prüfstand standen Rechenleistung, Speicher-Performance im Block Storage und das Preis-Leistungs-Verhältnis. Die Open Telekom Cloud erzielte im Vergleich die besten Ergebnisse in vier Disziplinen. Dazu zählen «CPU & Memory Performance Multi Core», «Storage Read Performance», «CPU Performance per Euro» sowie «Storage Read Performance per Euro». Die Analysten fassen die Ergebnisse so zusammen: «Die Open Telekom Cloud von T-Systems ist im Vergleich mit den neuesten Angeboten von Amazon Web Services, Microsoft Azure und Google Compute Engine Spitzenreiter. Sie bietet eine überlegene Gesamtleistung und einen hervorragenden Mehrwert.»

Einzelheiten zum Vergleich sowie die komplette Studie zum Download finden sich [hier](#).

Neues Release mit Queens und Hacker-Abwehr

Der Testsieger wartet im April auch mit einem neuen Release auf. Ab sofort läuft die Open Telekom Cloud mit der OpenStack-Version Queens. Für Nutzer macht sich dies in neuen Funktionen und aktualisierten APIs bemerkbar.

Für Betreiber von Web-Portalen ist die Open Telekom Cloud jetzt noch sicherer. Die neue Web Application Firewall (WAF) schützt Webseiten vor gezielten Angriffen. So beugt der neue WAF-Service beispielsweise Angriffen auf SQL-Datenbanken (SQL Injections) vor. Das erhöht die Sicherheit beim Betrieb des weit verbreiteten Typs von Datenbanken in der Public Cloud. Darüber hinaus schafft die WAF bei Zero-Day-Angriffen schnellere Abhilfe. Denn Webseiten-Betreiber können jetzt unabhängig von Drittanbietern Patches einspielen. Die WAF wehrt zudem Angriffe über Proxy-Server oder durch mehrere gekaperte Systeme ab.

Alle Einzelheiten zum neuen Release finden sich [hier](#).

Open Infrastructure Summit in Denver

Als Mitglied und Unterstützer der OpenStack Foundation ist die Telekom auch auf dem «Open Infrastructure Summit» in Denver vertreten. Dieser findet vom 29. April bis 1. Mai statt. Die Telekom präsentiert dort ihr Hybrid-Cloud-Angebot. Unternehmen beziehen damit die Cloud-Ressourcen auf Basis von OpenStack nicht nur aus der Public Cloud. Sie können für mehr Sicherheit auch nur für sie reservierte Hardware nutzen.

Mehr Informationen zum Summit in Denver finden sich [hier](#).



T-Systems in der Schweiz

Krystina Koch

Tel.: +41 (0) 78 607 26 24

E-Mail: pressoffice@t-systems.ch

Weitere Informationen für Medienvertreter: www.telekom.com/medien und
www.telekom.com/fotos

<http://twitter.com/tsystemschi>

<https://www.linkedin.com/company/t-systems-schweiz/>

Über die Deutsche Telekom

[Deutsche Telekom Konzernprofil](#)

Über T-Systems

[T-Systems Unternehmensprofil](#)

Über T-Systems Schweiz

[T-Systems Schweiz Unternehmensprofil](#)